

Weitere Aufwertung am Bienenlehrpfad

Auch die Kleine Aller weiter in Tülaus Blickpunkt



Die Kleine Aller in Tülaus ist schon aufwändig renaturiert worden. Doch in diesem Jahr soll es noch weitergehen. Foto: bentes

Tülaus – Die Kleine Aller bei Tülaus soll noch weiter renaturiert werden. Das ist der Plan der Gemeinde Tülaus. Aber auch die Obst- und Teichwiesen am Bienenlehrpfad sollen aufgebessert werden.

Insgesamt 23 Kilometer ist die Kleine Aller lang und bis zu 5 Meter breit. In den letzten Jahrhunderten wurde das Grabensystem immer weiter ausgebaut, das der Kleinen Aller zur Entwässerung dient. Westlich von Tülaus befindet sich das Kiebitzmoor, nördlich von Barwedel gehört das Vogelmoor dazu. In diesen Bereichen erhält sie auch Zufluss durch die Rhodische Aller.

Der Lauf der Kleinen Aller beginnt nördlich von Wiswedel in einem landwirtschaftlich genutzten Gebiet. Von dort aus fließt sie stetig nach Südwesten, bis das Gewässer bei Warmenau im Nordwesten von Wolfsburg in die Aller mündet.

Mit großen Projekten wurde die Kleine Aller auch schon bei Tülaus in den vergangenen Jahren renaturiert. Dieses Jahr soll es laut Bürgermeister Martin Zenk in Richtung Voitze noch einmal weitergehen.

Aber auch die Obst- und Teichwiesen am Bienenlehrpfad sollen im Zuge der Entwicklung der Gemeinde vorangetrieben werden. „Wir wollen den Bereich weiter für die Naherholung aufbessern“, erklärt der Bürgermeister. Schon jetzt gibt es mit dem dort beheimateten Bienenlehrpfad ein schönes Plätzchen. Im vergangenen Jahr waren sogar die Störche zurückgekehrt und hatten damit für große Freude in Tülaus gesorgt. Ob sie wiederkommen? hib